

Profil Kanada

Kanadische Künstler werden in der allgemeinen Konzertreihe auftreten, und kanadische Maler werden maßgeblichen Anteil an einer Kunstaussstellung haben, die eigens für die "Expo 74" zusammengestellt wurde. Zu den ausgewählten kanadischen Gemälden gehören Werke von Paul Kane, der "Gruppe der Sieben" und Emily Carr.

Alle kanadischen Gemälde sind Leihgaben der Nationalgalerie, ausgenommen die Bilder von Emily Carr, die aus dem Kunstmuseum in Vancouver stammen und dorthin zurückkehren werden.

Aber der Waldlandpark wird auf Cannon Island bleiben, lange nachdem die "Expo 74" ihre Pforten geschlossen hat. Er ist als Tribut Kanadas an die unternehmungsfreudige Stadtbevölkerung von Spokane gedacht, deren Interesse an der Umwelt ihr Stadtzentrum verjüngt und der Welt die "Expo 74" beschert hat.

Das Geheimnis der Vierbeiner auf der Sable-Insel

Die Sable-Insel liegt im Atlantischen Ozean, 160 km vor der Festlandküste Neuschottlands. Sie ist die Heimat einer Wildpferdherde, deren Herkunft geheimnisumwittert ist.

Die Pferde leben auf der Insel seit schätzungsweise 450 Jahren, doch weiß niemand genau, wie sie eigentlich dorthin gekommen sind. Einer Erklärung zufolge verdanken sie ihren dortigen Aufenthalt einem Baron de Lery. Er soll im Jahre 1539 auf dem Wege von Frankreich zur Kolonisierung Akadiens (wie die Franzosen Neuschottland nannten) Vieh und Pferde auf der Insel abgeladen haben.



Aufnahme: Informationszentrum
der Provinz Neuschottland

"Sandy" und "Sable", zwei Pferde von der Sable-Insel, wurden kürzlich per Flugzeug in den Shubenacadie-Naturpark (Neuschottland) gebracht, wo sie sich schnell eingewöhnt haben.